

# Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Amt für Mobilität  
FB Mobilität  
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 12.10.2020

## **Protokoll des Fahrradforums vom 30. September 2020 (Status: genehmigtes Protokoll, 18.12.2020)**

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Haus des Bauens und der Umwelt, BR 31

Teilnehmende: siehe Liste

### **1. Begrüßung**

- Herr Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden

### **2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

- eingangs wird die Beschlussfähigkeit festgestellt: von 18 stimmberechtigten Mitgliedern sind 13 anwesend
- der TOP „Radverkehrsführung entlang der Stadtautobahn B 103“ muss auf das nä. FF verschoben werden, da die Verkehrsbehörde nicht teilnehmen konnte
- die geänderte Tagesordnung wird bestätigt

### **3. Protokollkontrolle und Genehmigung**

- es erfolgt eine kurze Prot.kontrolle durch Herrn Nozon
- Herr Zander: Baustelle A.-Bebel-Str.: Antwort des FB Verkehrsbehörde nicht zufrieden stellend, nach Richtlinie muss, wenn Radweg im Zuge von Baustellen aufgelöst wird, ein ordentlicher Übergang markiert werden – Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde wird um nochmalige Prüfung gebeten
- Herr Zander: sein Hinweis zur Ampel / Engstelle am Mühlendamm: Antwort des Tiefbauamtes ist nicht zufriedenstellend, warum keine Markierung, so dass Aufstellen der FG weiter hinten erfolgt, außerh. des Fuß/Radweges + Schild / Markierung Gefahrenstelle, Hinweis von Herr Nozon + Herr Schöffler auf geplante Prüfung / Vorplanung für Radstreifen auf Mühlendamm im Kurvenbereich – Herr Flachsmeyer bittet um Prüfung einer Sichtbarmachung des Gefahrenbereiches durch farbliche Markierungen bzw. Symbole
- das Protokoll der Sitzung vom 26.8.2020 wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt

### **4. Kurzbericht der Stadtverwaltung zu aktuellen Maßnahmen / Aktivitäten**

- Herr Schöffler und Herr Nozon informieren über aktuelle Maßnahmen
- die Markierung eines 2,50 m breiten Radstreifen zu Lasten einer Kfz-Spur in der U.v.Hutten-Str erfolgt noch in der 41. KW
  - Frau Arndt-Förster: Radstreifen endet am Kreisel, ist das nicht unsicher? Herr Schöffler: das entspricht den Richtlinien
  - Frau Köpke: Wie weiter dann in der Händelstr. und Tschaikowski-Str.? Radfahrende werden oft angehupt
  - Herr Zander: könnte man hier nicht markieren, dass RF auf Radweg und Straße fahren dürfen?
  - Herr Schöffler: hier wird eher mittelfristig Radverkehrslösung kommen
- OB Herr Madsen und Senator Herr Matthäus haben verfügt, dass für den Mühlendamm im Bereich Kurve HEVAG-Schlösschen eine Pop-up-Lösung für Radfahrende bis Frühjahr 2021 geprüft wird – als erstes wurde eine Verkehrssimulation beauftragt
- Fahrradstreife der Polizeiinspektion (Vorschlag: TOP auf einem der nä. FF)
- Angebot HRO-Bike (vollautomat. Lastenradverleih) wird bis mind. Jahresende verlängert

## **5. Sachstand der Abstimmungen von Stadtverwaltung, Radentscheid und ADFC zur Vorlage „Fahrradstadt Rostock“**

- Herr Matthäus informiert über das Ergebnis der 4. Radklausur
- diese fand am 22.9.2020 statt
- anwesend waren: Infrastruktursenator, Amt für Mobilität, VertreterInnen Radentscheid, Herr Flachsmeyer als Sprecher FF, Frau Krönert als Vorsitzende Stadtentw.ausschuss (ADFC war eingeladen, musste absagen)
- er verweist auf neues Amt für Mobilität und Stellenausschreibungen insbes. zur Radverkehrsplanung
- er stellt den vorabgestimmten Maßnahmenkatalog vor
- zu T. 30: er lässt auch den Abschnitt der Bäderstraße in Höhe GVZ prüfen
- Lange Str.: er weist auf die kürzlichen OZ-Artikel hin / Bürgerschaft hat Fahrradstraße abgelehnt, er möchte Runden Tisch mit Verbänden + Wirtschaft/ Einzelhandel, neue Varianten für grundlegende Umgestaltung müssen her + Zwischenlösung
- Frau Decker: OBR würde Friedrichstr. und Stampfmüllerstr. gern vorgezogen wissen, als kurzfristige Maßnahme
- Frau Decker: Gibt es eine Priorisierung der Maßnahmen? Was kann getan werden, um zu unterstützen? Herr Matthäus: hier wären z.B. OBR-Beschlüsse hilfreich
- Festlegung: der Maßnahmenkatalog wird verteilt, die OBR können sich äußern und Prior. benennen
- Herr Hoppe: Fahrradstraße Groß-Kleiner-Weg: Abpollerung könnte für viele Gewerbetreibende (Hotel, Gärtnerei etc.) Einschränkungen bringen
- Herr Zander: Wismarsche Str. : Sprünge in Platten der TRAM; Gefahr für Radfahrende

## **6. Machbarkeitsstudie zur Personenunter- bzw. -überführung am Borenweg (Groter Pohl - Lindenpark) (Ing.büro PLASS+ENGEL, Herr Schmidt)**

- Herr Schöffler leitet ein, Auftraggeber der Studie war das Stadtplanungsamt / Anlass sind die städtebaulichen Planungen zum neuen urbanen Wohngebiet am Groten Pohl
- wichtiges Resultat: Flächen im B-Plan für die mögliche Realisierung der Brücke o. Unterführung reichen aus
- Herr Schmidt informiert über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
- grob geschätzte Baukosten: Unterführung: 2,5 Mio €, Überführung: 1,9 Mio €
- Frau Köpke: oberirdische Lösungen sind im Winter gefährlich, geringere Wartungskosten bei Unterführung
- Herr Borbe: für Unterführung
- Herr Warning: keine einfache frühzeitige Entscheidung möglich; am Groten Pohl spielen noch viele weitere Faktoren rein, wie Entwässerung etc.
- Herr Flachsmeyer: sieht wenig Verkehrswirksamkeit, keine hohe Priorität für das Projekt
- Frau Arndt-Förster: Lage in sehr sensiblen Bereich, geringe Priorität
- Herr Lehner: Lösung / Unterführung wie an der Schwaaner Landstr. ist schlecht, keine Schieberillen
- Herr Schöffler: plädiert für Projekt, da für zukünftige BewohnerInnen wichtige kurze Verbindung in City/ KTV, Studie sollte prüfen, ob die Maßnahme mit dem B-Plan korrespondiert – das ist der Fall
- Frau Decker: Probleme jetzt schon im Lindenpark, wie soll Radverkehr durch Lindenpark geführt werden?
- Herr Matthäus: Details sollten nicht diskutiert werden, grundsätzlich ist die Planung zu begrüßen, Stadt benötigt Projekte
- Frau Köpke: sind vernünftige Gehwege an der Hundertmännerstr. geplant?; Herr Matthäus: keine einfache Lösung möglich, T. 30 wird geprüft

## **7. Aktualisierung der Geschäftsordnung und Neuregelung der Aufwandsentschädigung**

- Herr Flachsmeyer erachtet eine Aktualisierung der Geschäftsordnung des FF für erforderlich, z.B. zu den stimmberechtigten Mitgliedern, u.a. durch geänderte Verwaltungsstrukturen
- er schlägt eine Diskussion zu den Änderungsvorschlägen vor, sowie eine Abstimmung hierzu auf dem nächsten FF am 25.11.2020
- gemäß der Geschäftsordnung sind hierfür zwei Drittel der Stimmen aller Mitglieder erforderlich
- gemäß einer Stellungnahme des Rechtsamtes bleibt es bei der sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder des FF
- basierend auf den Teilnehmerlisten erhält das Hauptamt eine zusammengefasste Aufstellung für alle Sitzungen des FF in 2020 zur Aufwandsentschädigung vom Geschäftsführenden des FF
- gemäß Anl. 4 zur Hauptsatzung stehen den ehrenamtlichen Mitgliedern folgende Aufwandsentschädigungen zu: Vorsitzende : 60 €, Mitglieder: 40 €, Stellvertretende Mitglieder: 20 €

- da für die ehrenamtlichen Mitglieder des FF keine klare Definition / Unterscheidung von ehrenamtlichem „Mitglied“ und „Stellvertretenden“ erfolgt und je Institution nur 1 Vertreterin/Vertreter eine Entschädigung erhält, wird bei der Personalabteilung darum gebeten, allen ehrenamtlichen Mitglieder die Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 € zu zahlen.
- Mitglieder, die es versäumt haben, ihre Bankdaten zu hinterlegen, erhalten keine Aufwandsentschädigung, Verzicht auf Aufwandsentschädigung kann angezeigt werden, Spenden der Aufwandsentschädigung an Dritte kann nur durch das Mitglied selbst erfolgen / nicht durch die Stadtverwaltung
- Der aktualisierte Entwurf der Geschäftsordnung wird dem Prot. beigefügt

## **8. Bürgermeinungen / Anregungen**

- Herr Flachsmeyer/Herr Borbe: Poller an Brücke Petridamm sollten demontiert werden (Prüfung durch das Tiefbauamt)
- Herr Axmann: Brücke Radweg über Schmarler Bach an Petersb. Str.: auch hier sollten Poller demontiert werden (Prüfung durch das Tiefbauamt)
- Frau Köpke: Berliner Kissen findet sie gefährlich, Verschwenkung findet sie besser, Bsp Friedrichstr. bei Glätte gefährlich
- Herr Neimög: Radentscheid hatte um kurzfristige Anordnung des neuen Verkehrszeichen Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen an Engstellen für die Lange Str. und Hundertmännerstraße gebeten (Prüfung durch Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde)
- Lange Straße: Hinweis auf Petitionseite, dort kann unterschreiben und kommentiert werden
- Herr Borbe: an Kreuzung Dierkower Allee / Hinrichsd. Str.: Verbreiterung der Aufstellflächen für Radfahrende dringend erforderlich (Prüfung durch Amt für Mobilität und Tiefbauamt)
- solche Aufstellflächen sollten an allen wichtigen Querungen vergrößert werden
- Frau Köpke: verweist auf Leitfaden von Fuß e.V.: vorgestreckte Gehwegnasen sind gute Lösung gegen widerrechtliches Parken
- Herr Axmann: Lütten-Klein/ Petersb. Str.: Radweg wird gerade gebaut, keine baustellenbedingte Umleitungsbeschilderung, Herr Matthäus: bittet um Verständnis ; personelle Situation ist sehr schwierig, gerade in Verkehrsbehörde (Prüfung durch Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde)
- Frau Grant: Wunsch aus OBR Evershagen: Begrenzung der zul. Geschwindigkeit auf T. 30 in Th.-Körner-Str. / Ecke Sieversh. Weg im Kreuzungsbereich (Prüfung durch Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde)
- Herr Zander: Gibt es bald legale Lösungen für die Querspangen über die S-Bahntrasse Lösungen für Rad Fahrende?; Herr Schüffler: erst mittelfristig

## **Themenvorschläge für die nächsten FF**

- Vorfahrtregelung an der Stadtautobahn B 103
- Baustellenkonzept DB-Brücke Südring/Goetheplatz
- Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung
- Radverkehrsführung der sog. Radroute NW 1 (Werftstraße/Schmarl/Groß Klein/Warnemünde)
- Sanierungsbedarf im Radwegenetz (u.a. Prioritätenliste, Wurzelaufbrüche)

gez. Prot.: Steffen Nozon  
FB Mobilität

bestätigt: gez. Uwe Flachsmeyer  
Sprecher

ANLAGEN: Teilnehmerliste, Präsentationen, offene Prot.punkte

## offene Prot.punkte

| FF vom   | Offene Prot.punkte/Prüfaufträge  |  |
|----------|--|--|
| 12.11.19 | - Herr Költzsch weist auf Absackungen / Pfützen am Geh- und Radweg <u>Mühlendamm</u> (in Nähe Wehr) hin (Gefahr), verantw. Amt für Verkehrsanlagen   |  |
| 12.11.19 | - Herr Brockmann weist auf einen Verkehrsunfall am Schutower Kreuz mit RF-Beteiligung hin, er schlägt eine Phasentrennung an der Ampelkreuzung vor; das Amt für Verkehrs anl. weist auf die Zuständigkeit des Landes / Straßenbauamtes (SBA) hin, <u>es wird um Weiterleitung des Hinweises an das SBA gebeten</u>   | <b>Der Hinweis wurde an das SBA Stralsund weiter geleitet</b>                            |
| 12.11.19 | - Herr Dainat weist darauf hin, dass auf der schmalen Straße zwischen Dalwitzhof und Gragetopshof keine Höchstgeschwindigkeit festgesetzt wurde (Gefahr für die Verkehrssicherheit von RF!); das Amt für Verkehrs anl. weist auf die Zuständigkeit des Landkreises hin, <u>es wird um Weiterleitung des Hinweises an den Landkreis gebeten</u>   | <b>Der Hinweis wurde an den LK Rostock weiter geleitet</b>                               |
| 11.12.19 | <u>Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg / Am Strande (Holzhalbinsel)</u><br>- Herr Zander und Herr Sójka (siehe Abb. unten) schlagen eine verbesserte Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg (Ausfahrt von der Holzhalbinsel) vor<br>- es fehlt eine Radführung von der Holzhalbinsel in Ri. Süden, auch die Aufstellfläche an der Ampelanlage der L 22 ist zu eng<br>- Herr Tiburtius sagt eine Prüfung zu, wsl. müssen Grundstücke erworben werden (die PGR ist nicht Flächeneigentümer / nur Betreiber des Parkhauses); verantw.: Amt für Verkehrsanlagen | <b>Derzeit keine Planerkapazitäten im Amt für Mobilität, nicht kurzfristig umsetzbar</b> |
| 12.11.19 | Hinweis Herr Zander: <u>FG-Ampel / Engstelle am Mühlendamm</u> ; dadurch Konflikte zw. Fußgehern und Radfahrenden; Antwort des Tiefbauamtes und der Verkehrsbehörde nicht zufriedenstellend  | <b>Weitere Prüfung im Zusammenhang mit mögl. Planung für geschützten Radfahrstreifen</b> |
|          |  |  |